



## PSYCHOKARDIOLOGIE - NEWSLETTER

Ausgabe 15. Mai 2015

Liebe Mitglieder der AG 30!

Der 2. Newsletter des Jahres kann über einiges berichten, zuerst...

### Aus der AG 30

Dem Protokoll von der Arbeitsgruppensitzung auf der DGK-Frühjahrstagung im April soll nicht vorgegriffen werden. Nur soviel: Das Projekt „Newsletter“ wird positiv bewertet. Damit dies so bleibt und der NL seine Funktion als Spiegel der AG 30-Aktivitäten erfüllen kann baten die beiden Sprecher Herr Albus und Frau Gunold alle Mitglieder um Unterstützung durch Mitteilung von Aktivitäten und Ereignissen rund um die Psychokardiologie.

Zum Thema der Sitzung „Lebensqualität bei Herz-Kreislaferkrankungen - Befunde, Determinanten und Therapieeffekte“ gab es drei Vorträge:

Resümee von Frau Loßnitzer aus Heidelberg war, dass etwa zwei Drittel aller Patienten mit Herzinsuffizienz zugunsten von mehr Lebensqualität auf Lebenszeit verzichten würden.

Herr Ladwig unterstrich dass die Lebensqualität von Patienten mit Vorhofflimmern zu den zentralen Entscheidungs-Kriterien für Therapieoptionen gehört, von Kardiologen allerdings überschätzt wird, insbesondere wenn die Betroffenen unter Depressionen leiden.

Herr Herrmann-Lingen berichtete dass die Lebensqualität bei Hypertonie-Patienten durch Labelling-Effekt, Komorbidität und medikamentöse Therapie eingeschränkt ist, der erhöhte Blutdruck per se in Stresssituationen hilfreich sein kann („gelernte Hypertonie“) und dadurch die Lebensqualität bessern kann.

Auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin in Mannheim nur einige Tage später gab es unter Vorsitz von Herrn Herrmann-Lingen eine Sitzung zum Thema „Psychische Komorbidität und Lebensqualität bei Herzpatienten“. Die Sitzung war gut besucht. Die Vorträge von Frau Waller (Ulm) und den Herren Köllner (Blieskastell), Albus (Köln) und Leithäuser (Hamburg) wurden angeregt diskutiert. Offensichtlich kam „das Produkt“ der AG 30 so gut an, dass die Psychokardiologie auf der nächstjährigen DGIM-Tagung eine Hauptsitzung werden wird. Die Planung hierfür ist bereits angelaufen.

**Wichtigste Meldung dieses NL: Christoph Herrmann-Lingen ist zum President Elect der American Psychosomatic Society gewählt worden.** Aufgrund der an dieser Stelle geforderten Kürze der Darstellung kann dieser Umstand nicht adäquat gewürdigt werden.

Dem geneigten Leser ist klar, welch große Anerkennung der Leistungen von Ch. Herrmann-Lingen in dieser Wahl „über den großen Teich“ zum Ausdruck kommt.

Aus den Reihen der Mitglieder der AG 30 sind zwei Bücher erschienen:

Benjamin Bardée/Jochen Jordan. Klinische Psychokardiologie: Beiträge zur Psychotherapie von Herzkranken. Im Vorwort von Ch. Hamm, Past Präsident der DGK: „Diesem Buch ist als Standardwerk der Psychokardiologie weite Verbreitung unter Kardiologen und Psychologen zu wünschen.“

[Link zu Amazon](#)

Johannes Siegrist. Arbeitswelt und stressbedingte Erkrankungen: Forschungsevidenz und präventive Maßnahmen.

[Link zu Amazon](#)

Anmerkung: Der Link zu Amazon bedeutet keine Kaufempfehlung für diesen Anbieter!

Die Firma Servier in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Niedergelassener Kardiologen (BNK) bietet seit Jahren unter der Überschrift „Journal By Fax“ wöchentlich Kurz-Fortbildungen zu Fragen der praktischen Kardiologie an. Mitglieder der AG 30 werden sich unter der Federführung von V. Köllner in den kommenden Jahren als Autoren zu Themen der Psychokardiologie beteiligen. Der Service ist für die Abonnenten kostenlos. Bezug per Fax oder Email. Interessenten können sich in den Verteiler aufnehmen lassen bei Frau Manuela Schaller [Manuela.Schaller@de.netgrs.com](mailto:Manuela.Schaller@de.netgrs.com)

Für dieses Jahr geplante Themen sind:

Angstsymptome als DD zur organischen Herzkrankheit  
Angststörungen als Komorbidität bei organischer Herzkrankheit

Antidepressiva bei komorbider Herzkrankheit

Angst, PTBS und Depressivität bei ICD-Patienten

### Termine

22. Juni 2015, 17.00 Uhr, Hörsaal 01/02 im Göttinger Herzzentrum. Vortragsveranstaltung zum Thema „Von der Suggestion zur Inflammation: Mediatoren in der Psychokardiologie“ (Dr. Ronel, München).

Der erste Block des neuen Curriculums „Psychokardiologie“ in Göttingen findet am 26.-28.06.2015 statt. Die Veranstaltung ist ausverkauft.